



DOST

Stadtentwicklung Architektur Innenarchitektur

Eine ergebnisoffene, prozessorientierte Denkweise. Alles hinterfragen, wenn sinnvoll, umdenken. Konventionen sind keine Denkbarriere. Langeweile ist nicht tragbar. Zusammenhängende Gestaltung. Gestaltete Atmosphäre in jedem Massstab. Wert durch schlüssige Lösung. Eigenständig, intuitiv und humorvoll. Leben in Harmonie mit sich und der Welt. Ästhetik als Selbstverständnis. Vertrauen als Basis für erfolgreiche Zusammenarbeit. Respekt im Verhalten und Transparenz in der Kommunikation. Transdisziplinäres Handeln mit Verantwortung. Verknüpfung mit Soziologie, Kunst, Forschung und Wirtschaft. Dost erarbeitet in jedem Maßstab ergebnisoffen und Transdisziplinär. Für unsere Kunden orchestrieren wir sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand. Architektur verstehen wir als lineare, in Struktur und Raum nicht klar festgesetzte, Schnittstelle von Stadtentwicklung und Innenarchitektur. Die Wechselwirkung zwischen Außenraumgestaltung, Architektur und Innenarchitektur ist für unseren Entwurf prägend. Räume erzählen Geschichten, vermitteln Werte und funktionieren. Ausgehend vom Bestand inszenieren und klären wir vorhandene Qualitäten. Entwicklung nach Innen ist Programm. Verdichtung fordert den Fokus auf attraktive Freiräume, Nutzungsdurchmischung und Diversität der Nutzenden – Nachhaltigkeit ist Voraussetzung.

An open-ended, process-oriented way of thinking. Question everything, rethink if it makes sense. Conventions are not a barrier to thinking. Boredom is not acceptable. Coherent design. Designed atmosphere at any scale. Value through coherent solutions. Independent, intuitive and humorous. Living in harmony with oneself and the world. Aesthetics as self-image. Trust as the basis for successful cooperation. Respect in behaviour and transparency in communication. Transdisciplinary action with responsibility. Linking with sociology, art, research and business. Dost works in an open-ended and transdisciplinary way on every scale. We orchestrate all services for our clients from a single source. We understand architecture as a linear interface of urban development and interior design, which is not clearly defined in terms of structure and space. The interaction between exterior space design, architecture and interior design is formative for our design. Spaces tell stories, convey values and function. Starting from the existing situation, we stage and clarify existing qualities. Development towards the interior is our programme. Densification requires a focus on attractive open spaces, mixed use and diversity of users, sustainability is a condition.

**NEUBAU EINFAMILIENHAUS IN HOLZBAU
HEMISHOFEN SH**

Am Ufer des Hochrheins, im Dorfkern von Hemishofen, erfüllt sich der Traum vom naturnahen Wohnen am Fluss. Die Fassade greift charakteristische bauliche Elemente der Umgebung auf und inszeniert sie in Kombination mit zeitgenössischen Wohnansprüchen neu. Das archetypische Volumen setzt sich selbstbewusst ins dörfliche Gefüge und belebt die Flusslandschaft neu. Die differenzierte Ausformulierung der Geschosse kommuniziert die Nutzerbedürfnisse und eine klare architektonische Haltung an die Umgebung. Während sich im Erdgeschoss durch die Holzskelettkonstruktion die Grenzen zwischen Wohn- und Freiraum auflösen scheinen, erfährt man das Obergeschoss als geschlossenen, der Privatheit gewidmeten Körper. Diese offene und klare Grundrissorganisation geht mit der kompakten Volumetrie des Baukörpers und einem hohen Baustandard einher. Der Holzbau übertrifft gängige energetische Standards und bewerkstelligt durch seinen diffusionsoffenen Charakter ein gesundes Wohnklima. Heizung und Warmwasser werden über eine zentral im Wohnraum angeordnete, Stückholzfeuerung erzeugt, der Bedarf an Elektrizität wird über die Photovoltaikanlage auf dem Dach gedeckt.

**NEW SINGLE-FAMILY HOUSE IN TIMBER CONSTRUCTION
HEMISHOFEN SH**

On the banks of the Hochrhein, in the village centre of Hemishofen, the dream of living close to nature by the river has come true. The façade takes up characteristic structural elements of the surroundings and restages them in combination with contemporary living requirements. The archetypal volume sits confidently in the village fabric and revitalises the river landscape. The differentiated formulation of the floors communicates the user needs and a clear architectural attitude to the surroundings. While the boundaries between living and open space seem to dissolve on the ground floor due to the wooden skeleton construction, the upper floor is experienced as a closed body dedicated to privacy. This open and clear floor plan organisation goes hand in hand with the compact volumetrics of the building structure and a high standard of construction. The timber construction exceeds current energy standards and creates a healthy living climate thanks to its diffusion-open character. Heating and hot water are produced by a central log burner in the living area, and the electricity requirements are covered by the photovoltaic system on the roof.



**NEUBAU EINFAMILIENHAUS „MONOLITÄR“
FLURLINGEN, ZH**

Der Entwurf reagiert stark auf seine Umgebung. Topografie, Aussicht, Lärmemission und Erschließung zeichnen das Gebäude und prägen seine Gestaltung unter Einhaltung des Minergie-P Standards. Das Gebäudevolumen wird als Teil der Landschaft verstanden, an einem Steilhang gelegen interagiert es sanft mit der Vegetation. Durch die Einbettung des Baukörpers im Terrain in Tieflage, konnte den Lärmmissionen der angrenzenden Straßen und Starkstromleitungen entgegengewirkt werden. Durch die zweiseitige Ausrichtung des Gebäudes entstehen Außenräume mit unterschiedlichen Qualitäten und Bezügen, eine urbane Terrasse an der Hauptfassade und einen naturbezogenen Bereich hinter dem Gebäude. Alle Zimmer sind südwestlich ausgerichtet um von der Besonnung und der Aussicht auf die Rebhänge, den Rhein und den Industriebauten des Arowa-Areals und zu profitieren. Die Frontfassade knickt dabei leicht, um öffentliche Räume wie Wohnen und Essen von privaten Räumen zu trennen. Der reduzierte Innenraum schafft Großzügigkeit und ermöglicht fließende Übergänge zwischen den einzelnen Lebensräumen.

**NEW SINGLE-FAMILY HOUSE “MONOLITÄR”
FLURLINGEN, ZH**

The design reacts strongly to its surroundings. Topography, view, noise emission and access characterise the building and shape its design in compliance with the Minergie-P standard. The building volume is understood as part of the landscape; situated on a steep slope, it interacts gently with the vegetation. By embedding the building in the terrain at a low level, it was possible to counteract noise emissions from the adjacent roads and power lines. The two-sided orientation of the building creates outdoor spaces with different qualities and references, an urban terrace on the main façade and a nature-related area behind the building. All rooms face southwest to benefit from the sunlight and the view of the vineyards, the Rhine and the industrial buildings of the Arowa site. The front façade bends slightly to separate public spaces such as living and dining from private rooms. The reduced interior space creates generosity and enables flowing transitions between the individual living spaces.



UMBAU VISITOR CENTER SCHAFFHAUSEN

Im historischen Rathaus im Zentrum der Schaffhauser Altstadt entsteht ein neuer Informationspunkt. Das historische Holztragwerk wird freigelegt und in seiner Dimension erlebbar. Die bauliche Geschichte erfährt einen respektvollen Umgang, ohne dass der Ausdruck des ergänzten Einbaus an Selbstbewusstsein einbüsst. Die ehemalige Nutzung als öffentlicher Multifunktionsraum und städtischer Treffpunkt wird zurückgeführt, sodass Tourismus, politische Aktivitäten, Ticketing für lokale Veranstaltungen sowie eine Wirtschaftsplattform unter einem Dach vereint werden können. Die räumliche Erweiterung wird zum Knotenpunkt unterschiedlicher Nutzungen, Grenzen zerfließen und Transparenz entsteht. Das Visitor Center liefert Ansätze zu den Themen Standortattraktivität und konstruktivem Nebeneinander von digitaler und persönlicher Beratung. Selbsterklärende Vermittlung schafft Orientierung und stärkt das Prinzip des Selfservices, welcher auch ohne besetzten Frontdesk auskommt. Besonders in Zeiten von sozialer Distanz zeigt sich, dass durch eine gut strukturierte Umsetzung mit szenografischen Elementen neue Qualitäten schafft. Der Wert eines bewussten Nebeneinanders von selbstständiger Informationsvermittlung und persönlichen Beratungsmöglichkeit wird anerkannt und ausgespielt.

CONVERSION VISITOR CENTER SCHAFFHAUSEN

A new information point is being built in the historic town hall in the centre of Schaffhausen's old town. The historic wooden structure is exposed and its dimensions can be experienced. The structural history is treated with respect, without the expression of the supplemented building losing any of its self-confidence. The former use as a public multifunctional space and urban meeting place is brought back so that tourism, political activities, ticketing for local events as well as a business platform can be combined under one roof. The spatial extension becomes a hub of different uses, boundaries dissolve and transparency emerges. The Visitor Centre provides approaches to the topics of location attractiveness and constructive coexistence of digital and personal advice. Self-explanatory mediation creates orientation and strengthens the principle of self-service, which also works without a manned front desk. Especially in times of social distance, it becomes apparent that a well-structured implementation with scenographic elements creates new qualities. The value of a conscious juxtaposition of independent information provision and personal counselling options is recognised and played out.



**NEUBAU MEHRFAMILIENHAUS „JULES & JIM“
ALTSTETTEN ZH**

Zwei Solitäre im Park. Das Quartier Zürich Albisrieden ist geprägt von einer offenen Bebauungsstruktur und einer damit einhergehenden prägnanten Begrünung. Dieses Merkmal ist Grundlage für die städtebauliche Konfiguration des Projektes Jules & Jim. Die zwei Mehrfamilienhäuser wurden nach dem gleichnamigen Film des französischen Regisseurs F. Truffaut „Jules et Jim“ benannt. Die Protagonisten von diesem Klassiker der Nouvelle Vogue sind zwei Freunde, die viel gemeinsam haben und zugleich sehr unterschiedlich sind. Dieses Konzept spiegelt sich in der Architektur der zwei Baukörper wider: Das Grundprinzip ist dasselbe aber die konkrete Geometrie, die Ausrichtungen und die Farbgebung weichen subtil voneinander ab. Die beiden polygonalen Baukörper verstärken durch Zwischenräume für Blickbeziehungen zusätzlich die Identität des Quartiers und lässt die angestrebte Verdichtung im Zusammenhang mit der Qualität für die Stadt entstehen. Die organische Form der Gebäude ermöglicht jeder Wohneinheit Öffnungen an drei Fassadenseiten und schafft so eine helle und einladende Wohnatmosphäre.

**NEW APARTMENT BUILDING “JULES & JIM” ALTSTETTEN
ZH**

Two solitaires in the park. The Zurich Albisrieden neighbourhood is characterised by an open building structure and the concomitant striking greenery. This feature is the basis for the urban configuration of the Jules & Jim project. The two apartment buildings were named after the film of the same name by French director F. Truffaut, “Jules et Jim”. The protagonists of this classic of nouvelle vogue are two friends who have a lot in common and at the same time are very different. This concept is reflected in the architecture of the two buildings: the basic principle is the same but the concrete geometry, the alignments and the colour scheme differ subtly. The two polygonal structures additionally reinforce the identity of the neighbourhood through spaces in between for visual relationships and allow the desired densification to emerge in connection with the quality for the city. The organic form of the buildings allows each residential unit to have openings on three sides of the façade, creating a bright and inviting living atmosphere.

